

Niederschrift öffentlicher Teil 7. Sitzung des Marktausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 12.04.2022
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:15 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rathauses Rosengasse

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Vorsitzende(r)

Schriftführer

9 Vorlage: 6702/2022
Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Niederschrift der letzten Sitzung

Es werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift der letzten Sitzung gilt somit als genehmigt.

zu 2 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen

Keine Wortmeldungen.

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

zu 3.1 Wochenmarkthändler

Der Wochenmarkthändler Heinz Weiler wird altersbedingt nicht mehr am Wochenmarkt teilnehmen. Der Wochenmarkthändler Fa. Pies (Käsewagen) ist ohne vorherige Abmeldung seit Februar nicht mehr zum Wochenmarkt erschienen und wird voraussichtlich nicht mehr daran teilnehmen.

Marktausschussmitglied Winkel fragt, ob es bereits Ersatz für die ausgeschiedenen Wochenmarkthändler gibt. Marktmeisterin Müller gibt an, dass es derzeit noch keinen Ersatz gibt. Die Verwaltung sucht nach neuen Markthändlern.

zu 3.2 Pfingstmarkt

Aufgrund der Lockerungen der Corona-Regelungen zum 03.04.2022 kann der beliebte Pfingströdelmarkt wieder geplant stattfinden. Eine Einladung der Marktausschussmitglieder zum Rundgang und Krönung des Trödelkönigs/der Trödelkönigin erfolgt zeitnah.

zu 3.3 Neues Design Lukasmarktplakat

Neben den neugestalteten Plakaten zu den Krammärkten, Stein- und Burgfest und dem Pfingströdelmarkt soll auch der Lukasmarkt ein neues Plakatdesign erhalten. Ein Entwurf des Plakates sowie dazu gehörige Merchandise-Produkte werden den Marktausschussmitgliedern vorgestellt.

Der Vorsitzende lobte die Mitarbeiterin Julia Velten für die zahlreichen neuen Plakatentwürfe in Eigenarbeit.

**zu 4 Vergabe der Lukasmarktstandplätze 2022
Vorlage: 6683/2022**

Der Marktausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage 6683/2022 zur Kenntnis.

Marktausschussmitglied Winkel fragt nach, ob es sich bei dem Laufgeschäft „Viva Cuba“ um einen Betrieb des Schaustellerbetriebes Gisela Hartmann handelt. Die Verwaltung verneint dies

**zu 5 Auswahl der Großfahrgeschäfte für Lukasmarkt 2022 - Kinderachterbahn
Vorlage: 6623/2021/1**

Marktausschussmitglied Winkel erklärt, dass es laut der Vorlage zu keinen Veränderungen bezüglich der Bewerber seit der Marktausschusssitzung vom 14.12.2021 gekommen ist. Er fragt nach, ob dies tatsächlich zutreffend ist oder ob Veränderungen eingetreten sind.

Der Vorsitzende antwortet, dass sich keine Veränderungen zum Zeitpunkt des Bewerbungsschlusses ergeben haben. Die Bewertung der Kinderachterbahnen wurde zum Zeitpunkt des Bewerbungsschlusses damals zurecht durch die Verwaltung festgestellt und die Verwaltung bleibt bei ihrem Beschlussvorschlag gemäß vorgelegter Liste. Änderungen an diesem Vorschlag müssen durch den Marktausschuss nachvollziehbar begründet werden. Alle weiteren Veränderungen seit der letzten Marktausschusssitzung werden durch die Verwaltung detailliert erläutert.

Die Verwaltung erklärt, dass am 17.03.2022 ein Ortstermin bei dem Schaustellerbetrieb Wingender stattgefunden habe. Entsprechende Unterlagen zum Ortstermin werden den Marktausschussmitgliedern ausgehändigt.

Marktausschussmitglied Tutas erklärt, dass aus diesem Grund der Termin zur Vergabe des Standplatzes vertagt wurde, damit das Geschäft zum Lukasmarkt 2022 aussieht wie es dem Marktausschuss vorher beschrieben wurde. Daher sind die neuen Erkenntnisse mit in die Bepunktung aufzunehmen.

Marktausschussmitglied Falterbaum fragt nach, ob es richtig verstanden wurde, dass die etwaige Rückwand und die Beleuchtung im Dezember noch nicht vorhanden gewesen sind und ein Ortstermin im Dezember somit hinfällig gewesen wäre. Die Verwaltung bestätigt dieses.

Marktausschussmitglied Winkel trägt vor, dass der Schaustellerbetrieb Wingender es versäumt habe die Neuerungen bei der Bewerbung mitzuteilen. Er stellt den Antrag den Zuschlag an den Schaustellerbetrieb Wingender zu erteilen.

Marktausschussmitglied Schnütgen teilt mit, dass sie die Vorgehensweise problematisch findet, dass die nachträglichen Unterlagen bepunktet werden sollen, da der Bewerbungsschluss des 15.10.2021 gilt.

Marktausschussmitglied von Dombois schließt sich dem Antrag der CDU Fraktion an, den Zuschlag auf den Schaustellerbetrieb Wingender zu vereinigen.

Marktausschussmitglied Tutas trägt vor, dass der Schaustellerbetrieb Wingender seit 8 Jahren einen Standplatz auf dem Lukasmarkt habe. Er habe immer die höchste Punktzahl auf sich vereinigen können. 2021 habe er Punktegleichheit zu einem anderen Bewerber gehabt und in diesem Jahr trotz gleicher Bewerbungsunterlagen eine geringere Punktzahl. Die SPD Fraktion stimmt dem Antrag der CDU Fraktion zu den Zuschlag auf den Schaustellerbetrieb Wingender zu vereinigen.

Marktausschussmitglied Kohlhaas fragt nach, ob die Schaustellerbetriebe Wingender und Hartmann die gleiche Punktzahl haben. Der Vorsitzende verneint dies.

Der Vorsitzende erklärt, dass im letzten Jahr erstmalig die Bewertung durch die neue Marktmeisterin stattgefunden habe. Die Reihenfolge ist daher aus der Bepunktungstabelle zu

entnehmen.

Marktausschussmitglied Falterbaum regt an, in die Vergaberichtlinien aufzunehmen, dass nach Bewerbungsschluss keine Bewertungen von Nachreichungen mehr erfolgen dürfen.

Marktausschussmitglied Schnütgen fragt nach, ob es zu einem Rechtsverfahren kommen kann. Der Vorsitzende erklärt, dass dies immer eintreten kann.

Fachbereichsleiter Hoffmann erklärt, dass wenn, nach den erfolgten Darlegungen aus der Mitte des Ausschusses, eine Punkteveränderung seitens des Marktausschusses gewünscht und begründet dargelegt wird, diese die Attraktivitätskriterien „Fasadengestaltung“ und „Beleuchtung/Malerei“ betrifft. Fachbereichsleiter Hoffmann trägt die durch die Verwaltung vergebenen Punkte der Bewerber Hartmann, Wegener und Wingender in den genannten Kriterien vor. Es wird festgehalten, dass die Verwaltung bei dieser Punktevergabe festhält und keine Änderungsvorschläge durch die Verwaltung erfolgen.

Marktausschussmitglied Winkel schlägt vor, dem Schaustellerbetrieb Wingender weitere 2 Punkte im Attraktivitätskriterium „Fasadengestaltung“ und weitere 2 Punkte im Attraktivitätskriterium „Beleuchtung/Malerei“ zu zubilligen.

Fachbereichsleiter Hoffmann hält fest, dass mit der durch Marktausschussmitglied Winkel erhöhten Bewertungspunktzahl die Reihenfolge wie folgt verändert wird:

1. Schaustellerbetrieb Wingender insgesamt 51 Punkte
2. Schaustellerbetrieb Hartmann insgesamt 50 Punkte
3. Schaustellerbetrieb Wegener insgesamt 49 Punkte

Marktausschussmitglied Winkel erhebt diese Punktzahl im Namen der CDU Fraktion zur Änderung des Beschlussvorschlags der Verwaltung.

Vor der Beschlussfassung erklärt Marktausschussmitglied Schnütgen, dass sie sich dem genannten Antrag nicht anschließen kann, da allen anderen Bewerber auch hätten nachbessern können.

Beschluss:

Der Marktausschuss beschließt für die Sparte „Kinderachterbahn“ folgenden Bewerber zuzulassen:

Kinderachterbahn

Ring Renner – Wolfgang Wingender_

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	3
Enthaltung:	2

zu 6 Festlegung der Vergaberichtlinien zum Volksfest Lukasmarkt 2023 Vorlage: 6625/2021/1

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Marktausschuss beschließt die Vergaberichtlinien zum Volksfest Lukasmarkt 2023 für die Bewertung und Zulassung der Großfahrergeschäfte. Die Vergaberichtlinien sind der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	einstimmig
Nein:	
Enthaltung:	

**zu 7 Festlegung der Zulassungskriterien für Getränkestände 2023 ff
Vorlage: 6647/2022**

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Marktausschuss beschließt die Vergaberichtlinien für Getränkestände beim Lukasmarkt 2023 ff. Die Vergaberichtlinien für Getränkestände beim Lukasmarkt 2023 ff. sind der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	einstimmig
Nein:	
Enthaltung:	

**zu 8 Sicherheitskonzept Lukasmarkt 2022
Vorlage: 6702/2022**

Der Marktausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage 6702/2022 zur Kenntnis.

Marktausschussmitglied Faber fragt nach, ob es sich bei der Genehmigung nur um das Sicherheitskonzept handele oder auch um die Genehmigung einzelner Fahrgeschäfte auf dem Volksfest. Die Verwaltung antwortet, dass es sich nur um die Genehmigung des Sicherheitskonzeptes handelt.

Marktausschussmitglied Winkel fragt nach, wie hoch die Mehrkosten für den Sanitätsdienst sind. Der Vorsitzende antwortet, dass die Mehrkosten in der Vorlage, mit derzeit 13.000 €, aufgeführt sind.

Weiterhin fragt Marktausschussmitglied Winkel nach, ob es durch das Sicherheitskonzept zu Änderungen des Gesamtkonzeptes des Lukasmarktes oder der Standplatzverteilung kommt. Die Verwaltung antwortet, dass keine der genannten Änderungen bisher beabsichtigt sind.

Marktausschussmitglied Faber erwähnt, dass man insgesamt auch noch auf die elektrischen Poller für die Innenstadt warte, welche im Stadtrat abgelehnt wurden. Diese würden den Lukasmarkt noch sicherer machen.

zu 9 Verschiedenes

Marktausschussmitglied Kohlhaas erklärt, dass der Fall Schaustellerbetrieb Wingender dem Marktausschuss kein Beispiel für die Zukunft sein sollte. Sie ist enttäuscht darüber, dass mit einer Mehrheit darüber entschieden wurde, dass eine Ausnahme erteilt wird. Sie erklärt weiterhin, dass dieses in Zukunft nicht mehr passieren darf und die Vergabe der Standplätze ganz klaren Regelungen durch die Richtlinien folgt.

Marktausschussmitglied Tutas berichtet, dass er auf einer vorangegangenen Frühlingskirmes in einer anderen Stadt bei baugleichen Kinderfahrgeschäften deutliche Unterschiede in den Fahrpreisen wahrgenommen hat. Er regt an, die Fahrpreise der Geschäfte ebenfalls mit in die Vergaberichtlinien aufzunehmen. Der Vorsitzende hält fest, dass die Verwaltung juristisch prüfen

wird inwiefern die Höhe der Fahrpreise bei den Bewerbern abgefragt werden kann und diese mit in die Vergaberichtlinien einfließen können.

Marktausschussmitglied Schwindenhammer regt an, in diesem Zusammenhang auch die Fahrzeiten der einzelnen Geschäfte bei den Bewerbern abzufragen und mit zu bewerten.

Marktausschussmitglied Faber teilt mit, dass in der Vergangenheit auch bei den Getränkeständen auf einheitliche Getränkepreise geachtet wurde.

Marktausschussmitglied Schnütgen fragt nach, ob geprüft werden kann, dass Vereine die neuen Merchandise Produkte verkaufen könnten und im Gegenzug dazu Spenden sammeln. Die Verwaltung antwortete dieses zu prüfen.